

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 56/0346/WP18
Federführende Dienststelle: FB 56 - Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.11.2023
		Verfasser/in: FB 56/500
Finanzierung "Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen"		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2023	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt den Antrag von WABe e.V. – Diakonisches Netzwerk Aachen „Angebote zur Tagesstruktur für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen“ zur Kenntnis und beschließt, die Personal- und Sachkosten wie beantragt für 12 Monate zu finanzieren.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2023	Fortgeschrieb ener Ansatz 2023	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	100.000	100.000	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Der Ansatz 2023 ergibt sich aus dem Haushaltsansatz 2023 in Höhe von 50.000 € und einer Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 50.000 €.

Die Mittel zur Bezuschussung der Personal- und Sachkosten für die Einrichtung von Angeboten zur Tagesstruktur für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohter Menschen in der Wärmestube und dem Tagestreff der Frauenfachberatungsstelle des WABE e.V. in Höhe von 19.200,00 € stehen bei dem PSP-Element 4-100804-913-1 „Tagesstruktur und WLAN“ Kostenart 52910000 zur Verfügung.

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 nicht
 nicht bekannt

Erläuterungen:

Der WABE e.V. - Diakonisches Netzwerk Aachen - leistet in Aachen seit vielen Jahren erfolgreiche Arbeit für Menschen, bei denen besondere soziale Schwierigkeiten der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft entgegenstehen. Dies gilt insbesondere für die Zielgruppe der wohnungslosen und von Wohnungslosigkeit betroffene Menschen. Angesichts der in den vergangenen Monaten gestiegenen Unterbringungszahlen und vor dem Hintergrund der aktuellen öffentlichen Diskussion sieht die Verwaltung einen besonderen Handlungsbedarf im Bereich der Hilfen für diese Zielgruppe.

Die Wärmestube des WABE e.V. in der Frère-Roger-Str. 6 in Aachen ist eine niedrigschwellige Anlaufstelle für alleinstehende wohnungslose Männer und Frauen. Die dort geleistete soziale Arbeit wird seitens der Stadt Aachen im Rahmen einer Zuwendungsvereinbarung durch den Einsatz von Haushalts- sowie Stiftungsmitteln unterstützt. Die Einrichtung wird von in Aachen lebenden wohnungslosen Menschen aufgesucht. Auch in den städtischen Übergangsheimen untergebrachte Menschen nutzen die Wärmestube als Ort der Gemeinschaft. Die im anliegenden Kurzkonzept des WABE e. V. beschriebenen Angebote zur Tagesstrukturierung würden allen Besucher*innen der Wärmestube offen stehen. Durch den Einsatz einer weiteren pädagogischen Fachkraft in dem in der Jülicher Str. 352 verorteten Tagestreff der Frauenfachberatungsstelle des WABe e. V. könnten auch dort zusätzlich tagesstrukturierende Maßnahmen speziell für wohnungslose oder von Wohnungslosigkeit bedrohte Frauen angeboten werden.

Maßnahmen der Tagesstruktur eröffnen dem Personenkreis der wohnungslosen Menschen über die Grundbedürfnisse hinaus die Möglichkeit der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft und können sie dabei unterstützen, ein würdiges und selbstbewusstes Leben zu führen. Die Finanzierung eines Angebotes zur Tagesstruktur in den beiden Einrichtungen des WABE e.V. wird seitens des Fachbereichs Wohnen, Soziales und Integration der Stadt Aachen ausdrücklich befürwortet.

In seiner Sitzung vom 03.02.2022 hat der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie beschlossen, zur Verbesserung der Tagesstruktur und für die Bereitstellung von WLAN in den Übergangwohnheimen für die Jahre 2022 und 2023 je 50.000 € bereitzustellen.

Angebote zur Verbesserung der Tagesstruktur in den Übergangwohnheimen konnten vor dem Hintergrund der bekannten knappen Personalkapazitäten – nicht zuletzt durch die zusätzliche Aufnahme und Betreuung der Flüchtlinge aus der Ukraine - bislang nicht entwickelt und umgesetzt werden.

Für die Versorgung von städtischen Gebäuden mit WLAN wird seitens des Fachbereichs Personal und Organisation (ab dem 15.11.2023 Fachbereich Digitale Verwaltung und IT-Steuerung) zunächst ein Gesamtkonzept erarbeitet. Die gewonnenen Erkenntnisse aus dem geplanten Testbetrieb im Pilotprojekt Verwaltungsgebäude Katschhof sollen dann für den weiteren WLAN Ausbau genutzt werden.

Im Ergebnis stehen die bereitgestellten Mittel weiterhin zur Verfügung. Die Übertragung von bis zum 31.12.2023 nicht verausgabten Mitteln ins Haushaltsjahr 2024 wird geprüft.

Anlage: Antrag des WABE e.V. vom 21.07.2023



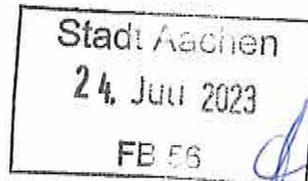
Mitglied im Diakonischen Werk der
Evangelischen Kirche im Rheinland

Briefadresse: WABe e.V. · Postfach 370 150 · 52035 Aachen

WABe e.V. · Diakonisches Netzwerk Aachen

Jülicher Straße 352 · 52070 Aachen

Stadt Aachen
FB 56/510
Herrn Rolf Frankenberger
52058 Aachen



Telefon (0241) 9 68 67 - 0

Telefax (0241) 9 68 67 15

Bank für Sozialwirtschaft Köln
Konto-Nr. 40 29 500 BLZ 370 205 00
IBAN-Nr. DE33 3702 0500 0004 0295 00
BIC: BFSWDE33XXX

www.wabe-aachen.de

561500

L.R.

21.07.2023

Kurzkonzept – Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

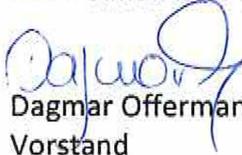
Sehr geehrter Herr Frankenberger,

wie bei unserem Treffen am 06.07.2023 besprochen, senden wir Ihnen unser Kurzkonzept „Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen“.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Vorhaben unterstützen würden.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Mit freundlichen Grüßen


Dagmar Offermann
Vorstand

Anlage

Angebote zur Tagesstrukturierung für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen

Seit der Gründung im Jahr 1985 verfolgt WABe e.V. Diakonisches Netzwerk Aachen den systemischen Grundgedanken, dass die Unterstützungsleistungen für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten im Bereich Wohnen, Arbeit und Beratung zusammengehören. Neben den klassischen arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen in den Sozialkaufhäusern, Upcycling-/und GaLa-Projekten gehören zum WABe e.V. auch die Wärmestube für Menschen in Obdachlosigkeit, die Bahnmissionsmission sowie die (Frauen-) Fachberatungsstellen nach § 67 SGB XII in Aachen. Zusätzlich entwickelt WABe innovative Projekte und ganzheitliche Betreuungskonzepte wie unsere BeWo-Häuser und die Clearingwohnung für Frauen und deren Kinder, die von Obdachlosigkeit betroffen sind sowie unseren Schutz- und Ruheraum für Frauen auf dem Straßenstrich.

Armut, Wohnungsverlust und Arbeitslosigkeit führen in vielen Fällen zu Exklusion und Hilflosigkeit. Besonders in Krisenzeiten wie beispielsweise der Corona-Pandemie, der Hochwasserkatastrophe und der Energiekrise ist die niedrighschwellige und ganzheitliche Arbeit in den genannten Bereichen unabdingbar. Krisen bedingen, dass die Problemlagen der Hilfesuchenden immer komplexer und heterogener werden, was zu einem langfristigen Unterstützungsbedarf und entsprechend gestiegenem Personalbedarf führt.

Besonders in unseren Einrichtungen für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen fällt uns dieser gestiegene Unterstützungsbedarf zunehmend auf. In unserer Wärmestube beispielsweise erfahren die Menschen Beratung und können ihre Grundbedürfnisse befriedigen: duschen, Kleidung wechseln, frühstücken und eine warme Mahlzeit zu sich nehmen. Die Menschen brauchen aber weit mehr, als die Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse. Die Menschen sind oft sehr isoliert, Vereinsamungstendenzen steigen. Sie benötigen Tagesstruktur und Gemeinschaft. Dies möchten wir gezielt fokussieren und fördern.

Hilfe zur Strukturierung des Alltags und seiner Bewältigung ist Hilfe zur Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Von besonderer Bedeutung ist diese Hilfe von wohnungslosen oder von Wohnungslosigkeit bedrohten Menschen, die oftmals langzeitbeschäftigungslos sind, da hier eine Strukturierung des Alltags durch Arbeit nicht mehr gegeben ist.

Die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft durch Kontakte, Kommunikation und Handeln, ist, ebenso wie Nahrungsaufnahme, ein existenzielles Bedürfnis. Ohne Deckung dieses Bedürfnisses können sich Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und die Erfahrung von Sinnhaftigkeit nicht entwickeln, bzw. können verloren gehen. Die Überwindung und Bewältigung sozialer Ausgrenzungsprozesse und -erfahrungen wird nur bei ausreichender Berücksichtigung dieses Bedürfnisses ermöglicht. Denn durch den über Arbeit nicht ausgefüllten Tag und durch fehlende Möglichkeiten und Fähigkeiten, den Tag strukturiert zu gestalten, besteht die Gefahr der Minderung oder des Verlustes sozialer Kompetenz. Ferner kann man in eine persönliche und soziale Situation abgleiten, die durch Diskriminierung

durch andere ebenso gekennzeichnet ist wie durch die Beeinträchtigung oder den Verlust des Selbstwertgefühls und somit zu einer Verfestigung und Verschärfung der sozialen Schwierigkeiten führt.

Wir möchten neben unserer Beratungsarbeit in den niedrigschwelligen Anlaufstellen die Angebote für die Menschen zur Begegnung, zum Aufbau und zur Aufrechterhaltung sozialer Beziehungen und zur Gestaltung des Alltags/der Freizeit stärker forcieren. Die Menschen haben ein Recht auf Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft. Strukturierte Alltagsbewältigung wirkt integrierend und gibt den Menschen Halt.

Ziele der tagesstrukturierenden Angebote sind:

- die Stabilisierung der persönlichen Situation und damit die Milderung oder die Verhütung einer Verschlimmerung sozialer Schwierigkeiten,
- die Förderung sozialer Teilhabe und sozialer Integration (Aktivierung und Mobilisierung, Gestaltung von sozialen Kontakten, Gesundheitsfürsorge...),
- das Erlernen psychosozialer Kompetenzen (Förderung der Kooperations-, Konflikt- und Kommunikationsbereitschaft; Sozialkontakte ermöglichen und aufbauen, Verselbstständigung; Erfolgserlebnisse schaffen; Sinnhaftigkeit, Verantwortung aufzeigen; Freizeitgestaltung),
- das Herstellen von Handlungskompetenz (Aktivierung und Entwicklung von Softskills; Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit/Zuverlässigkeit stärken),
- die Vermittlung von Wertschätzung und die Stärkung des Selbstwertgefühls.

Um dieses Konzept umsetzen zu können, möchten wir an unseren Standorten „Wärmestube“ und „Tagestreff Frauenfachberatungsstelle“ pädagogische Fachkräfte auf Basis geringfügiger Beschäftigung einsetzen. An jedem Standort arbeitet eine Kraft mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 10 Stunden, die die Bedarfe der Besucher ermittelt und gemeinsam mit ihnen Angebote zur Tagesstrukturierung umsetzt. Dies können sowohl Einzel – als auch Gruppenangebote sein. Zu denken ist beispielsweise an gemeinsame Kochangebote, Ausflüge in die Natur, Kinobesuche, persönliche Gespräche, Organisation und Durchführung jahreszeitlicher Feste (z.B. Osterbrunch, Adventskaffee...).

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Vorhaben unterstützen würden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

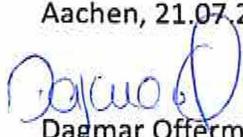
Kalkulation Basis 12 Monate

Personalkosten: 2 x Minjob à 700 € AG-Kosten/Monat -> 1.400 €/Monat -> **16.800 €/Jahr**

Sachkosten: 2 x 100€/Monat -> 200€/Monat -> **2.400€/Jahr**

19.200€/Jahr

Aachen, 21.07.2023



Dagmar Offermann & Nadia Volz-Lalee
WABe e.V.